Workshop 6
Fallbesprechungen für herausfordernde Kinder
Edna Wenning, www.taetigsein.de

Kinder wie Jugendliche können uns mit ihrem Verhalten sehr herausfordern, sei es durch die Dinge, die sie tun, als auch die, die sich nicht tun. Damit wir angemessen reagieren können, benötigen wir zweierlei: Uns selbst regulieren zu können und zu verstehen, für welches Problem das Verhalten möglicherweise eine Lösung ist. In diesem Kontext schaffen wir einen diskreten Rahmen dafür. Für eine Fallbesprechung benötigen wir (anonynisierte) Informationen über Lebensumstände und Erfahrungen des Kindes. Bereiten Sie also gern Beispiele vor und freuen Sie auf Anregungen aus der systemischen Perspektive.

Workshop 7
Belastungen im Team – verstehen, entlasten, gemeinsam wachsen
Inge Hennekes, VHS Cloppenburg

Wenn aus kleinen Reibungen große Belastungen werden und aus Verständnis neue Handlungsmöglichkeiten entstehen.

Zeitdruck, Personalmangel, unterschiedliche pädagogische Haltungen und unausgesprochene Konflikte können die Zusammenarbeit in Kita-Teams erheblich belasten. Was zunächst wie eine persönliche Auseinandersetzung erscheint, hat häufig tiefere Ursachen: unterschiedliche Bedürfnisse, hohe emotionale Anforderungen, festgefahrene Kommunikationsmuster oder strukturelle Rahmenbedingungen.

Doch was geschieht, wenn Belastungen nicht mehr nur den Einzelnen betreffen, sondern die Teamdynamik prägen – und sich möglicherweise auch auf die pädagogische Qualität und die Beziehung zu den Kindern auswirken?

In dieser Fortbildung richten wir den Blick auf die Dynamiken hinter den Belastungen. Auf der Grundlage systemischer Perspektiven sowie psychologischer und organisationsbezogener Erkenntnisse erkunden wir, wie Stress entsteht, Konflikte sich entwickeln und welche Wechselwirkungen zwischen individuellem Erleben, Teamkultur und institutionellen Bedingungen bestehen.

Gemeinsam reflektieren wir eigene Handlungsmuster, entdecken entlastende Kommunikationswege und entwickeln konkrete Impulse für einen konstruktiven Umgang mit Spannungen und Konflikten.

Denn ein starkes Team ist nicht konfliktfrei. Es ist ein Team, das Belastungen wahrnimmt, Unterschiede aushält und Wege findet, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eine Einladung zum Innehalten, Verstehen und Neudenken – für mehr Klarheit, gegenseitige Wertschätzung und eine Zusammenarbeit, die sowohl Fachkräfte als auch Kinder stärkt.

Fachtag Kita

„Herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern"

Termin: 02. Februar 2027
9:30 – 16:00 Uhr

Adresse: Kreisgymnasium St. Ursula
Klosterstraße 1
49740 Haselünne

Moderation: Stefan Mars (Bildungsregion Emsland)
Gerlinde Schmidt-Hood (nifbe e.V.)

Leitung: Landkreis Emsland

Kosten: Die Teilnahmekosten werden für Mitglieder der Bildungsregion vom Bildungsfonds übernommen.

Anmeldung: **www.bildungsregion-emsland.de**

Bildung

Landkreis Emsland
Ordeniederung 1 · 49716 Meppen
Tel.: 05931 44-0
E-Mail: info@emsland.de
www.emsland.de

Bildungsregion Emsland

Fachtag Kita 2027



Bildung

Herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern

Programm

09:00 Uhr	Ankommen / Stehkaffee
09:30 Uhr	Beginn, Grußworte und Fachvortrag
11:30 Uhr	Workshop Phase I
13:00 Uhr	Mittagspause, für einen Imbiss ist gesorgt
14:00 Uhr	Workshop Phase II
15:30 – 16:00 Uhr	Abschlusstreffen im Plenum / Ausklang der Veranstaltung

Hauptvortrag: Prof. Dr. Menno Baumann
Fliedner-Hochschule Düsseldorf
„(Ver-)störende Verhaltensweisen im Kindesalter“

Kinder mit als herausfordernd wahrgenommenen Verhaltensweisen bringen Einrichtungsalltag, Mitarbeitende sowie die anderen Kinder massiv an ihre Grenzen, manchmal auch darüber hinaus. Aber was steckt hinter diesen Phänomenen, wie lassen sie sich verstehen und wie können Teams auch in schwierigen Kontexten handlungsfähig bleiben oder neue Handlungsfähigkeit aufbauen? Einfache Antworten gibt es auf all das sicherlich nicht – aber empirisch erprobte und konzeptionell gut strukturierte Impulse, mit welchen Methoden und mit welchen Fragen die eigenen Möglichkeiten erweitert werden können.

In diesem Fachvortrag mit anschließender Diskussion möchten wir diesen Fragen gemeinsam mit Ihnen nachgehen, Impulse geben und Raum für Austausch schaffen.

Workshop 1
Vertiefung des Hauptvortrags –
(Ver-)störende Verhaltensweisen im Kindesalter
Prof. Dr. Baumann, Fliedner-Hochschule Düsseldorf

Workshop 2:
Mehr als zuschauen – Wenn Kinder Partnerschaftsgewalt erleben
Ulrike Lübbers, Landkreis Emsland

Partnerschaftsgewalt findet häufig im privaten Umfeld statt, in dem Kinder und Jugendliche davon unmittelbar betroffen sind. Sie erleben Gewalt zwischen ihren Bezugspersonen, sie hören Konflikte, spüren die Auswirkungen und übernehmen teilweise Verantwortung für andere. Auch wenn die Gewalt nicht gegen sie direkt gerichtet ist, beeinträchtigt sie ihr Sicherheitsgefühl und ihre Entwicklung nachhaltig.

Mitarbeitende in Kindertagesstätten können in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle einnehmen: Sie erleben die Kinder in der Einrichtung, haben häufig einen guten Zugang zu ihnen und bemerken Veränderungen im Verhalten. Um hier gezielt intervenieren zu können, braucht es Wissen über Partnerschaftsgewalt, ein großes Verständnis für die Situation von Betroffenen und Sicherheit im Handeln.

In diesem Workshop geht es besonders darum, wie sich Gewalt und Kontrolle im Familienalltag zeigen. Zudem wird ein besonderer Schwerpunkt darauf gelegt, was es für Kinder bedeutet, wenn sie in einem gewaltbelasteten Umfeld aufwachsen und worauf Fachkräfte im Hinblick auf Partnerschaftsgewalt besonders achten können. Als Unterstützung für die Praxis werden Hilfsangebote wie auch deren Zugangswege besprochen.

Workshop 3:
Kinderperspektiven einbeziehen!
Claudia Gebken, HÖB Papenburg

Kinder haben ein Recht darauf, ihre Meinung bei allen sie betreffenden Angelegenheiten frei zu äußern. Das ist in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben. Deshalb ist es folgerichtig, dass die Meinungen und Wünsche von Kindern in Qualitätsentwicklungsprozesse einbezogen werden. Wie kann das gelingen und welche Bereiche im KiTa-Alltag sind zu berücksichtigen? Was heißt es für MitarbeiterInnen, die Kinderperspektiven zu berücksichtigen? Werden Beschwerden von Kindern gehört und bearbeitet? Spannende Perspektiven für den KiTa-Alltag! Dazu bietet das Material der Bertelsmann-Stiftung vielfältige Anregungen, die im Workshop diskutiert werden und neugierig machen.

Workshop 4
Die eigene Resilienz stärken in belasteten Zeiten – Über die Selbstregulation zur Co- Regulation
Julia Benning, LWH Lingen

Der Kita- Alltag ist dynamisch, voller Leben- und oft von hohen Belastungen geprägt. Um in diesen stürmischen Zeiten ein sicherer Hafen für Kinder zu sein, braucht es vor allem eines: eine stabile eigene Basis.

Dieser Workshop widmet sich dem engen Zusammenspiel von der eigenen mentalen Gesundheit und der pädagogischen Begleitung von Kindern. Denn nur wer sich selbst regulieren kann, ist auch in der Lage, Kinder in emotionalen Ausnahmesituationen feinfühlig zu begleiten.

Inhalte des Workshops:

- Neurobiologie einfach und kompakt: Was passiert eigentlich im Gehirn, wenn wir Stress haben?
- Achtsamkeit als Basiskompetenz der Selbstregulation: Die eigene Batterie im Blick
- Ansätze für den Alltag: konkrete Methoden zur Selbstregulation
- Impulse zur feinfühligen Co- Regulation von Kindern

Workshop 5
Wenn Verhalten zur Botschaft wird – videogestütztes Fallverstehen als Schlüssel pädagogischen Handelns
Silke Off, Eylarduswerk Bad Bentheim

Wenn Kinder uns an Grenzen bringen, sind wir als pädagogische Fachkräfte besonders gefordert. Doch was steckt hinter dem Verhalten? Und wie können wir neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten entwickeln? Dieser Workshop lädt über verschiedene Methoden dazu ein, genauer hinzuschauen, vertraute Sichtweisen zu hinterfragen und gemeinsam neue Weg im pädagogischen Alltag zu entdecken.